

Interpretation eines literarischen Textes am Beispiel von Franz Kafkas Parabel „Heimkehr“

Thema:	Klasse/Schulform:	Zeitrhythmus:	Fach:
Interpretation eines literarischen Textes	10 – E-Kurs Deutsch - IGS	ca. 6 h	Deutsch
Bei der Bearbeitung sind digitale Werkzeuge/Geräte erforderlich:	JA		

Material 3: Hinweise für begleitende Erwachsene

Die Interpretation literarischer Texte ist ein Schreibformat, das Ihr Kind aus dem Unterricht bereits kennt. Im Kerncurriculum der IGS ist die Interpretation eines Textes ein verbindliches Aufgabenformat. Dieses Lernangebot ist so konzipiert, dass Ihr Kind durch Leitfragen selbstständig durch die Aufgabe geleitet wird. Das Deutschbuch kann ergänzend als Hilfestellung genutzt werden, da sich dort sicherlich eine Übersicht über die rhetorischen Figuren findet, manchmal gibt es auch Musterlösungen zum Aufbau einer Interpretation.

Eine Unterstützung ist im Anschluss sinnvoll, dann, wenn die Interpretation fertig ist. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über das, was Ihnen gefallen hat, benennen Sie vorsichtig, wo Sie noch etwas ergänzen oder modifizieren würden. Hinweise, worauf Sie achten können, finden Sie in den Materialien 1 und 2.

Ausgedruckt werden sollte der Text „Heimkehr“ von Franz Kafka, damit eine wirkliche Textarbeit stattfinden kann. Sind Textmarker und ein gutes Schreibgerät vorhanden? Der Text kann handschriftlich, aber auch am Computer geschrieben werden.

Die angegebenen Links, auch die zur Musterlösung, können genutzt werden. Allerdings sind sie lediglich Hilfestellungen. Die angegebene Musterlösung dient nur der Orientierung, die Interpretation kann auch anders ausfallen, denn literarische Texte sind mehrdeutig.

Möglichkeiten der Unterstützung im Bereich der Leseförderung:

Was kann ich tun, wenn mein Kind den Text nicht versteht?

Lesen Sie dann den Text mit Ihrem Kind gemeinsam, klären Sie Unbekanntes und gehen Sie offen damit um, wenn Sie eine Textstelle auch nicht genau verstehen. Das ist auch ein Kennzeichen gerade dieser Parabel, denn sie ist und bleibt rätselhaft.

Darüber hinaus können Sie mit Hörtexten, die Sie im Netz finden, arbeiten. Hörtexte sind immer eine Form der Deutung und können gerade bei Kindern, die Schwierigkeiten im Lesen haben, eine Hilfestellung sein. Wenn Sie technikaffin sind, können Sie den Text selbst auf dem Smartphone einsprechen (gucken Sie durchaus nach geeigneten Apps), dann kann ihr Kind bei Bedarf den Text mehrfach hören.

Fordern:

Was kann ich tun, um mein Kind mit Blick auf die Oberstufe weiter zu unterstützen?

Da die Interpretation literarischer Texte ein Schreibformat ist, das Ihrem Kind bis zum Abitur begleiten wird, bietet es sich an, dieses Format weiter zu üben. Im Deutschbuch Ihres Kindes werden Sie Kurzgeschichten, Romanauszüge geben, die interpretiert werden können.

Weitere Materialhinweis:

Thematisch eignet sich: *Das Gleichnis vom verlorenen Sohn* an.

<https://www.die-bibel.de/bibeln/online-bibeln/einheitsuebersetzung/bibeltext/bibel/text/lesen/stelle/52/150011/150032/>

Anders als in der Parabel dominiert hier die Sichtweise eines Vaters.

Als weitere Aufgabe könnte man einen Vergleich zwischen beiden Texten anstreben. Auch hierzu gibt es ein auf der Plattform ein Produktblatt. „Der Textvergleich“. Auch dieser Lernpfad ist selbsterklärend.

Um bei dem Thema des „Vater-Sohn-Konfliktes“ zu bleiben, könnte ein Vergleich zur Novelle „Hans und Heinz Kirch“ angestellt werden. Diese Novelle hat Ihr Kind im Unterricht gelesen. Der Lernpfad „Der Textvergleich“ bietet sich hier ebenfalls an.

Darüber hinaus könnten Sie auch bei Franz Kafka bleiben und die Interpretation üben lassen:

http://www.digbib.org/Franz_Kafka_1883/Brief_an_den_Vater_.pdf
http://www.franzkafka.de/franzkafka/das_werk/brief_an_den_vater/457393

Als weiterführende Aufgabe bietet sich die Lektüre von Kafkas *Die Verwandlung* an.